C F. M.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56807/fragment/page=1

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56807/fragment/page=2

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56807/fragment/page=3

(51) Gr 29 Mende

Stammbuch des Herrn C. F. **Mende.** 173 Seiten und 7 Seiten Register mit ca. **173** Eintragungen aus Neustrelitz, Halle, Nauen und Brandenburg aus den Jahren **1783—1792.** Mit 1 Silhouette, 1 Kupfer, 6 Aquarellen, 1 Federzeichnung, 1 Tuschzeichnung und 1 geschn. Papierspinne mit Unterschrift. Quer-8°. Brauner Lederbd. mit Goldpressg. und Goldschnitt.

Unter den Eingetragenen befinden sich Hallenser Studenten, meist Theologen und Juristen.

Yg St. 8° 66/51

3|2016|200241

2

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56807/fragment/page=6

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56807/fragment/page=7

1 Moritz Burg. 4 Residenz. 7 Rathhaus. 10 Wayssenhaus und
2 Schul Kirch. 5 Rother Thurn. 8 St. Ulrici Kirch. Pedagogium.
3 St. Nicolai Dom Kirch. 6 V.L.F. Kirch. 9 St. Mauritij Kirch. 11 Saal Th.

J.G. Mauritius Excudit.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56807/fragment/page=9

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56807/fragment/page=10

Unsere Hauptbestimmung ist Übung der Tugend, die Übung
Gottes, die uns die Religion lehrt. Demnächst ist sie, diese
Stadt zu verwandeln, so wirst du stark werden in Ge-
rechtigkeit; wirst dein Herz wandeln und die
wahren Grösse und Menschen verbergen. Ohne ein
gutes Herz werden wir alle Wissenschaften ihre
Schönheit

Dresden bittet dich dein treuer Ab-
reise nicht die schöne Stelle dein
die Einbruder Onkel, dessen Glück
und Zufriedenheit nur die Fehl,
lung seiner vernünftigen Wünsche
für dein Glück wachend Wirksam
sind wird.

A. F. Langalz.

Pyrmont den 31 Aug.
1783.

† den 27ten Sept. 1830

Halle im Cloud Sal
29ten Aprile 1786.

Ergebenster zu beständigen
Gnaden
Ihro ergebenster
Knecht!
Fr. Ehrl. Wedekind
der Jüngere

Ihr Anverlangen ist ein gerechtes Gesuch,
es ist der Wunsch des Herzens!!

Halle d 28ten März 1786.

V: Hoff:

Dies schreib ich meiner herzlichen
Freundin Hr. Meier und Herzens
L. L. F.

4. 10

Von der Wiege bis zum Grabe
sind wir angewiesen
auf man sorgt an Fürsorgestabe
seinen Lieb gethanen.
Freilich sind wir durch Lieb
Pflicht angewiesen
Allen mit Rath und Beistand
seinen Landsleuten.

Hiermit empfiehlt sich zum Commissionsgeschäften
Ergebenen Joh. Gottlieb Albrecht

Kamen den 28ten April 1783.

d. 25 Jan: 1813.

Unschuld zu singen ist wohl probat
Die Unschuld paart sich mit der Freude:
Kein Weiser, der die Gottheit glaubt,
Geht denen nicht stets in traurig Leiden
Wo alles Lust und Freude athmet,
Ist gehen sich mit reinen Seelen,
Die Welt die uns eine Hölle scheint
Ist nicht umsonst so schön geschaffen.

Neuen d 28 den 3ten
Oster Monath
1783.

Zum gewissen Andenken
Ihrer Freundin
Eleonore Fürbeck.

Nur allein die reine Tugend,
Sucht die unsterbliche Seele,
Reichthum, adeliche Geburt, Jugend,
Ist Vergänglich, raubt die Zeit.

Groß Bockwitz
d 29te April 1783.

Dieses schreibe zum Andenken
der Erinnerung dem Herrn Besitzer
dieses Buches

Saalfeld

Und immer Treu und Redlichkeit
Bis an dein stilles Grab,
Und reiche Lauer Segen breit
Von Gottes Wagen ab.

Groß-Zehnitz
d 22ten April
1783.

(ging Kurz vor Michaelis 1783
nach Neuendorf bei Oderberg
um Arzt daselbst bei Oderbruch
zu werden.)

Zur Erinnerung Unsrer
redlichen Freundschaft.
David Gans

Sie leben! die — — Nach

Freiheit und Treue
sind meine ganzes Gut;
Ich sie verliere,
lass ich all' mein Blut.

Dankbar

in Aff. 1785.

(ging d. 13? Februar 1785 ab)

Dankbar sie, mein Bester, beim
Freiheit auch dieses Blut
zuweilen lebhaft deinen
dich treue Einbinden Freund
D. E. Wagenmann. d. G. Beyf.
aus dem Magdeburgischen

Liebste Nora, sie male nunc, et olim
sic erit.

Nachbarin!

Bild der Unschuld ist die Rose,
Weiße Farbe hat sie gut!
Tugend und Schutz unsrer Freuden
Und im Unglück Muth unsre Freuden

Großbälsnitz
d 20 April
1783

Mit diesen wenigen Zeilen
bringe ich Ihnen die
die sich mit vielen Freundschaft
Nachbarin nennen

Ulrike Lotz.

Ihro Königl. Majestät
allergnädigster König
Allergnädigster König und Herr

Ihro Majestät bitten
allerunterthänigst um Gnade
Ihrer ist sich gleich
bleibende Treue.

Ihro Königl. Majestät
allergnädigster König und Herr

Ihro Majestät
allerunterthänigst treugehorsamster
Knecht

Glücklich ist dann morgende Morgen
Deines Jugend gehen lacht
Dann noch nicht in Hand der Sorgen
Deine Tage bitter macht

Dresden den 29ten Merz 1783.

Ganz mit unveränderl. Liebe
Dein Aufrichtiger Ihr Freund
Hermann Lenz

Freund dein Tugend ist kein leerer Traum,
Und dein Herz und Freund des guten Traum,
Und mein Gott ist, der der Tugend Belohnung
Selbst mit Belohnung

Haller

Freundenberg
17te Brief
1783

Mit diesem wenigen
Zeilen empfehle
ich mich zum beständigen
Andenken Ihr wahrer
Freund C. L. Fritz.

Genieße stets der Tugend Freuden,
mit Großmuth große,
und kleine die zu kleinen Leiden,
so wird Dir Ruh, wie dir gedeihen.
Hier mit Empfehl ich mich mit der
vollkommsten Freundschaft.

Berge d. 22. April
1783

ergebenen Geschen

Schreiben Sie mir recht bald, lieber Freund!

Schalle d. 9ten April
1786.

Symb: Semper idem.

Dem innigst geliebten Andenken
Ihres stets aufrichtigen
Freundes C. C. Hübners
und Ostindien.

V. D. V. R. R.

Liebe und nicht genug Sie,
Ich sein Lieben und nicht genug Sie.

Stalle im Claus Thor
den 9ten April 1786.

Ihnen Sie ganz ergebne
Ihnen Sie auf ewig liebende
Armand Ferdinand v. Lützow
und Karl Lauberg.

Ganze fühlest du mich nicht von dem Grund,
Wie Frühlingsluft das Leben dir,
Ruh und Gesundheit mit der Weisheit,
Dem Jüngling die Blume verblüht!

Klopstock.

Quedlinburg d 19ten März
1783.

Zur Erinnerung an Ihren
aufrichtigen Freund
F. L. Luise.

Ach und seid, Freunde, Lieb und Treue
sonst ist alles, alles eitel!

Halle
d. 1ten April
1786.

S. Gunsch. d. Liebe.

Der Feierabend der redseligen
Freundschaft von
H. Chr. Küsters d. Phil. M.
P. der. N. N.
auf der Wittenberg

Derselbe als Christ, und Held als Mann,
und blib uns lange Leben.

Zur Erinnerung schrib dises
Ihr aufrichtiger Freund.

G. D. Schneider.
aus Schaffhausen.

Gott sey Dank in Ihrer Tugend, wenn
schwach!!!

Zum Andenken von Ihrem
dankbaren Freund und Leser,
Karl Franz v. Brandenburg.

v. B. G. Hofl.

Brandenburg den 18 Mai 1782.

KB.

seinem Brief — S. 46

Junge.

Ihre wahre nicht treue Freund, der nicht
will dir nicht lassen ist ein treuer
Freund zu jeder.

Ihrer Neuburg d. 12 Mai
1783.

Hierbei meinen Rat
Freund Hofmeister Junge
sein Leben

V. P. E. R. E. R. L. L. Freund Hofm.
E. W. M. P. C. E.

Brief d. 4. April 1784 ab.

24 2

Gedrucken — — —

Freunde.

Zerbrechlich wie das Mondes Glänzen,
Zerbrechlich wie der Sonnen-Lust,
Vergehen, wie ein Sonnen Glänzen,
Und wie meiner Freunde Freundschaft ist.

Hiermit empfiehlt sich
Dein aufrichtiger Freund
und Bruder
J. F. W. Lauterius
aus Kalbsrieth.

Braunschw. d 1ten Juli
1783.

im Mai 1784 auf Hilla

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56807/fragment/page=33

Als die Freuden dieses Tages
seinen gar zu schnell dahin!

Halle d. 6ten April
1786.

Dies wünscht Ihr Sie treuer
zu ewig ungewissen Pflichten
stark / schwarzkünstlerischen Vorsatz
und zu Ihrer verpflichtigsten Knecht
Ehrenfried Schulz
L. d. A. C.

Im Himmel einen Vater, in der Hölle
einen Freund.

Zwar dürfte das Schicksal
unsere Lebensart ändern,
aber nie die aufrichtigen
Empfindungen, mit denen
Sie jederzeit von ganzem
Herzen geliebet sein werden.

Die
Freundin
Dorothea Ludwig
v. Hahn

Halle d 21t Febr. 1786.

Rebus angustis animosus atque
Fortis appare: sapienter idem
Contrahes vento nimium secundo
Turgida vela.

Brandbg
d. 24 July.
1782.

Memoria sinceri
amici hoc scripsit.
Gölbe.

Man muß Mitleiden des
Freundes: Scheu, über
manches, seinen Verlust
– über die, wenn sie gemein
sch Schuldbewußtsein
erweckt – zu verbergen, ist
Pflicht wenn ich zum An-
gewinnen meines Freundes zu
Gott erwarte. Im Januar
1785

Die Lustigkeit ist die Ruhe auf dem Gesicht in allen Leiden. Sorge nicht auf deinen Stand, also in der Lustigkeit. Es kommt ein Tag, an dem wir nicht mehr scheinen werden. Denke an diesen in der Traurigkeit des Lebens.

Braunschweig
ye 2 July
1783.

Gehorsamster Diener
Ihro Durchlaucht
Ihrer Hochfürstlichen Gnaden
Herzog Carl
L. J. P. Meyer.

Der Jüngling soll das Ganze Ziel,
Der Mann auf seinen Jahren Ziel;
Der Greis zu Ende nur die Jahre
Und keinen minder der Excesse wache.

Halle den 12ten
Aug. 1786.

Auch Ihnen glücklich im Lesen und
den nächsten Stunden, und Ihnen
Ihr ergebenster Diener Sonnenkalb
und Ihrem Herrn Bruder,

Rolpenow
L. d. Mittelmeer
d. L. Luft.

Ist das höchste Glück in diesem Leben
Ist es nicht selber Tränen werth?
Jeder Kuss, der uns Glück gegeben,
Selbst ein Schmerz, den süße Freude nährt.

Anmerkung
Kg: 241 Oktavheft
1785

(ging im Juny 1785
z. Braunschw. auf Lesen)

seinem Sie sich zu erwarten
Ihre abwesenden Freunde
E. S. Schubart.

Lebe wohl; Vergiß mein nicht! —
Dein nie kein andres Veilchen auf
Als nur in deinem Herzen. —

Haller
geb. 26 Oct.
1783.

(ging den 21ª März
1785 ab.

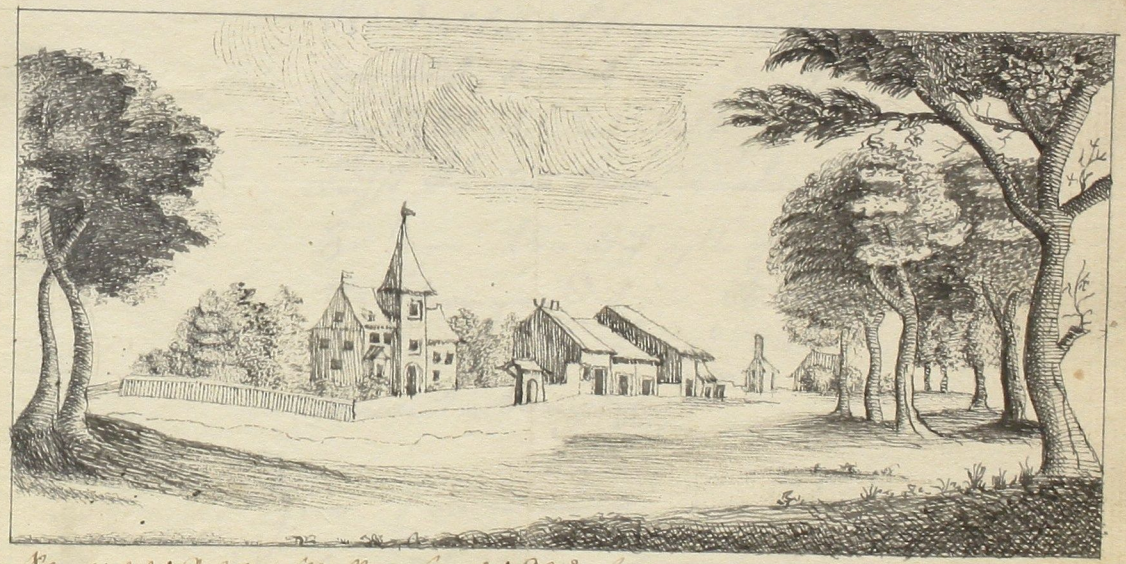
Zum
Andenken von Deinem
dich liebenden Bruder u. Freund
J. L. L. Schulz v. Cronstorph
d. Theol.

Kurtzig sind wir liebern Brüder
Hyacin gekommen wir. –
Lieben unsern weltern Glieder
Lei Tobak und Lier.
Und wir nun sein subsumiren,
Sie so bergst und Kräuling gern
Ihr wohn Lebenszeit
Glück und Kurtz.

Zur Lebensbeschreibung
meines Lieben Herrn Vaters
Schreibt Gegenwärtiges
Den 12ten d. Merimonats
1783

FV

Wenn du dir nicht wünschest ein
Fuder Heyl deine verwünschten
Bub wie den den Bis zum Ende
niederschreib. J. Henry



Schnell ist das Haß [illegible] das Glück schon dies
Vain ganzes Leben [illegible] nur ein Augenblick.

Ein endlerung einzab nämmer die fünf Hund achtzigsten Sonnen

Cüstrin den 26t Sept 1782. Johann Heinrich Koch.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56807/fragment/page=44

Windmühlen-Flügel Werken
Zerschlägt, kommt nun zu uns,
Unglücklich Rad und Knüttel;
Entfloh du dem Herz Verführer, —
Ha! — Um dich ists geschehen!
Ein schwingen dich im Kreise,
Und machen Leib und Seele
Unwiederbringlich wund. — —

Zum Andenken von Ihrem
aufrichtigen Freund
K. W. Wächter, d. Z. C. aus Eisenach.

Letzendorf, am 19ten Mai 1783.

d. 17 April 1809.
als Ober Accise- u. Zoll-Rath
in Querfurt a. d. Unstrut.

28. 42

Zeichnung gehört zu Büchern Kunst Manuscripte.

Halle d 27ten März
1786.

Zum Andenken von
Herrn Lommel
J. U. Liz. Candr.
d. K. C. B. a. Akademie

Dem Freundschaft nichts Heil!
Verknüpft mein Herz, mein Hand.

Dieses schreib zum
Andenken dem dich lie-
benden Freund
und Verehrer Ihrer
J. G. Hft.

Berlin d 18t Sept.
1785.

d: Octbr 785.

(einfache Freundschaft
selber nur polyandrien
Zeigt mir Gewin)

(Luther.)

Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang
Der bleibt ein Narr sein Lebelang.

Denke stets oft, auch wenn du weinest
Hoffnung zu denen die mein liebsten
Freund und besonder. Hofrath Gottlieb
Hufeland in Berlin in H. J. Gg. B.
Halle. d. 30 Oct: MDCCLXXXIV.

(Vergleiche die Stelle mit am 13 et 14 Febr. Jahr)
und meine Handzeichnung auf B.
Klapp ein altes Lied auf ihn.)

(v. H.)

(ginng in Roman 85 ab.)

Otia si tollas periere cupidinis arcus.

Halae Saxonum. Scil.
Octobr. MDCCLXXXV

VV

Nunquam otiosum sinas animi tui fiducia
Fr. Theod. Schweffer
Theol. Cand. Guestph.

(ging im July 1784 ab
kam im May 85. wieder
u. reiste den 14 October
1785 ins Vaterland.

Band IV. 9

Reichsthaler zu 32 Gr.

1784.

V. J. A. F.

Ihr Freund und Bruder
Handelos. [illegible]
[illegible]

(ging S. 277 hinauf Einnahme)

Ihro Königl. Majest. aus vielen Gründen
sich dero Lauer Kaum zu suchen
Der Russische Ministre zeigen sie
Und diese Depeche machen.

P. P.

Halle d 9ten Octob
1784.

(ganz in der Summa 1784 auf Januar)

Journal
der Freundschaft
von Julius Freund d. Bruder
von W. Dohm d 9 8b.
P. P. Respond: Hochachtungsvoll.

Unglückseelige Verfassung!

Wer sich übereilet, kommt ins Carcer,
und Arrest, und muß auf den Fortun
Faitchi Cagnu! etc:

Zum
wenigen Andenken an unsere
gemeinschaftliche verlebten
Unglücks Fälle, und damit der
aufrichtig verbundene Freund
Leander.

Carl, Wilhelm Dintzius
D. X. R. & Ober Pfarrer.

Gulla auf dem Carcer.
d. 28. Dec: VI
1789.

Signet: Vive Comitia!
Vive ma gratie!

(66 tumultum d. 12. Jul. 84 –
placentia innocua – relegatio;
abiit mense Febr. 1785.)

N. B. die unrichtige Verbindung und Schmollierung auf dem Carcer; den 18ten Julius, und die darauf folgenden Tage; übrig unnöthige Anmerkungen, exempla sunt odiosa. Kurtzum das Klappenbockische Postskaw; und dergleichen Leute malen's.

46. 50

Natur! Quellen der reinsten geschlossenen Freuden
und des edlen Armen durch schönen, mein der Freu-
den, deine Freuden genießen will ich —
Gott muß nicht zum schönen Genusse.

Zum
Andenken schreibt
dein redlicher Freund und Bruder
L. W. Landt d. G. G. K.
aus Mecklenb. Strel.
Halle d. 22 Jan. Januar
1784.

(ging ab den 30 Jan. Januar 84.)

Horaz.

Die Stunden mögen Dir nur Freude bringen;
Doch, wenn die Glocke Dir zwei Stunden schlug,
da lass den Vogel, Deinen Wunsch zu singen,
verdrossen nicht!

Dir liebes Mamsell, wünsch ich
nicht oft wie Deinen Dir aufrichtig
liebenden Freund und Bruder
J. H. Winkler d. Ält. Pfarrer

im Frühjahr 1792
in der Pfarrey

(ging d. 21 April 1792 ab)

Zarrenthin den 19/Mai 1783

~~48.~~ 52
Freund. III

Hier, in dieser Einsamkeit
Sind mir wenig nicht gebannt.
Deine Thränen müssen rinnen:
Denn sie sind — in Gottes Hand.

Halle d. 21ten Januar,
1784.

(ging ab p. — 1. 30: März 84)

Wanderinde mit der Bitte dieser
Zeilen das Andenken der Thränen
meiner & aufrichtigen Freund
& Lehrerin
F. L. A. Albrecht d. G. G. Lehr
& Vertheidigung sucht.

Ich liebe meine Mitschwestern und wünsche ihr Freund;

Halle
Ehrhardt Buchh:
1784.

(ging im Oktober 1784 ab.)

J. g: Oct: 1803 als Pfarrer auf Ankershagen.

Dein beständiger Verehrer und Freund
als Freund und Landsmann.
Ad: Fr: Sch: A: Prediger d: R: L:
L: Mecklenburg Strelitzschen Antheils.

In Gnaden und zu Ehrenbezeigung
rühmen wir uns unserer alle gnädigst!

Zu Urkund dessen haben wir
an diesem aufgedrückten Insiegel
und
Unserer eigenhändigen Unterschrift
auch Beydrückung
unserer Kayserlichen
Kayserl. Majestät

Symbol voir autre planche

Halle d. 17ten März
1786.

Alles ist nichts!

Halle im Oct
1784.

Ihrem Andenken
Ihrer Ihr dienstbarer
Freund Hr. Hausleutner
V. d. W. d. Menschen.

(zwischen v. Jenen Blatt Halle d.
ging neun Linie am 9 Oct. 84 ab.)

Hier wird der Schwindspruch aufgeschrieben,
Da müssen drey Tropfen Tropfen gleichen,
Und jedes muß seyn bald
Von Kupfern, Gold und Bald,
Dreymahl Christnahmen hält.

(Jacobi.)

Symb
Voir, oüir & se taire

Zerbst d. 16 Oct. 1784.

Conduite dem Schwindspruch
von treuen Brüderherzen
liebenden Br. in Cöthen
B. le Brun E. K. C.
d Cöthen im Ostfriesland.

1794. als Vorsitzer bey
der Eröffnung in Leuchten.

Im Tal ist schön
ist alles schön,
So lang man Tanzen führt,
Doch sind wir mit dem Tanzen fort,
So ist auch Tal ist schön der Ort
Kein man trauert

Halle d 16 Septembr 1794.

Zum Andenken von seinem
aufrichtigsten Freund u. Diener
L. H. H. Hildebrand d. A. H. H.
aus Sundern im Oldenburg

58

Mein Herr! Ich erwarte

nun

Dero [illegible] nächstmeinen Lieben Freund.

Dr. Hy. L. Lessen [illegible] d. A. M. | L. G.

Halle den 24ten Febr. 1787.

Laut dieses bey Zu Halt prässe ihr Mußquitten,
ein Buch, ein Glas, ein Hemd, und eine wintter Schur

Dem beständigen von
Herrn Rechtsgelehrten Herrn
Johann Heinrich Friedrich
Gottlieb Ostermann in der Altenburg
sollen 24 Mk. p.
1784.

Michaelis 1784 ab.)

60

Weiter sagen in der Liebe der Herrn, wenn jede Adresse nach Vergnügen läßt, wenn tausend Sinnen die heiligen Seelen zu seinem süßesten Altar einladen; weiter sagen, sehe und die Explanation zu Pfäl weiter meldet, das ist nun Trinity!

Halle
im Augusten:
1763.

V. L.

d. 20ten Decembr
1783.

Ihme beständigen Andenken von Einem Vielgeliebten Freund und Br:
W. H. L. Niesfeld
V. H. Hesse.

Vgl. Hammerbach
Heft 8. 145

Ihre treue Freundin

Dämmern dir schöne Träume um deine Stirne
jener Abend, die ich dich wiedersah. –
Aber Dichter, mußt nicht immer
Traurige Schicksale ahnend sein!

Ja, du bist liebes Mädel! Immer ein Mädel –
Ohnmächtig alle Leiden, denen sonst die Dichtermädchen Dinge machen. Kommen sie, so sind sie ein Übermaß von Freude, das Dir einzig in den reinsten Entzückungen von mir, einem Glück sind sind. –
Und ewig Deinem treuen Freund und Bruder
Baumlein mpt. Adjunkt des Schemnitzer B. K. K.

Halle d 14ten Octobr. 1784.

(einzig d. 16. Februar 1785 ins Vaterland zurück)

(V. T.)

Schick' dein Schnell
Kind mir die Freuden –
aber auch die Leiden –
Dunkel Leben ist Tod,
Abscheu, entsetzen!

64

Nachbarschaft?

Auf Dich braucht mein Herz
Herz von da?
Ich kümmer mich Herz
Haus, Rende verbey.

Halle d 16. October.
1784.

Einladung der Gesellschaft

Verbinden sie diese wenige Arbeit
mit dem Lesen und
und nachsehen Freunde
unsere L. E. Sommer. & M. Mark

d. H. H. E.

Wünsch in den Freundschaftsbriefe: die Freude.

Die Tage und Jahre sind Perioden, alle ähnlich einander, doch keiner völlig
der gleiche. Dieß bewegt uns: wir immer neuen Entwürfen schnell
uns von einer zurückbleibenden Hoffnung zur andern fort:

Denn die Freude gleicht dem morgenden Tage,
heute ist sie noch dunkelig, eilen wir, und
sind in dem Grabe fort die
vergnügliche Tage auch.

Die Gesinnungen Tage der Freude! mein Liebster; erlaube, die Freude stellt
in ihren Tagen neue Tage an – zuerst immer nur neue Tage, wo der
Freunde Herz vereinigen – als wenn Stimmen Ihr Herz zu
seinem Tagewerke machte. Dieß ist der Wunsch
Ihres treuesten Freundes Reg. Rösig aus Halle.
d. 9. 9. Lauf. in Quedlinburg am 1ten Sept.
1783.

Die Liebe der Geister ist Liebe —:
Die ehrbare Menschen an Menschen,
Und Menschen an Gott!

Hiermit verbinden sich in treuer Liebe
Ihre treuen Schüler
A. F. Herrman
d. G. J. L.
Theodor Löhsen

Halle d. 25. Oct.
1803.

Hedicke.

Hagemeyer.

[illegible]

Halle am 13ten Oktober
1783.

Symb. Mader [illegible]

(Georg Christian 1785 ab.)

[illegible]

68

Hic murus aheneus esto nil conscire sibi
nulla pallescere culpa.

Horat.

Hcl. d 8 Mart
1786.

In amicitiae sincerrimae
memoriam scripsit
Erdmin Julius Koch
Theol Cand.

Ein gläubig Herz macht das Leben lustig,
aber ein betrübter Muth vertrocknet das Gebein.

Aus Salomons Sprüchen
Cap: 17. v 22.

Symbol:
Tolerantia est omnis
humanitatis fons.

Halle
d. 2ten März
1786.

Stammen Sie sich fleißig mit
Ihnen sie aufrichtig liebenden
Vetter und Cousine.
Christoph Heinrich v. G. G. L.
und Neuenburg in der Mittel
mark.

Hoffnung Sein das Knie regnieren
Und ist mänglich mir zu schreiben
Bis zu andern Gott gesteht.

Alt Arlitz
d. 10ten August
1783.

J. J. Riccius
Ihrer Comissäre.

d. 13. Jan. 1791.

Confirmation Jesu wohl Freunde
kennen,
allein die Freundschaft kennt
sie nicht.

Altenlich
d. 10ten August
1783.

Christian Hiccius

† d. 31ten Maij 1787.

Cantn.

Zu den Wunderwürdigkeiten des Lebens einer
klugen Führung des Menschen.

Halla d 22ten Januar
1784.

Nachricht
von meinem Predigtamte pp. d. Ostern
E. E. Hochgelahrten Hochgeehrten
Herrn Pastor. Pastorin. ppp.

(ging den 6ten October 84 ins Predigt.)

d. 19 September 1808
als Prediger in Kittendorff

Cui peccare licet, peccat minus: ipsa potestas
Semina nequitiae langvidiora facit. Ovid: Amor: III. 4.

Halae d. 22. Jan
1784.

(ging ab p. — ult. April 84.)

ward Prediger im Waisenhause.
Pfarrer-Stelle 1812.

Cum hisce conjunge
recordationem amici
Tui sincerrimi
J. C. Lesenberg
Stegapol. Theol. C.

Hallea Dis.
pro Loco Baccalaureatus obtinendo.

Praeses
Joannes Reinhardus Sc.

Halle a/S. 8bris 1741 L. Insertus. J. P. L.

85.

(Opponunt sex sequentes Magistri.)

Wer Gott ernstlich, und tugend übt,
Ist wenig dass nun ihn kindlich liebt.

Nun Ruhe ein
den 24ten Tht:
1783.

den Ostern 1790.

Zur Erinnerung von ihrem
wahren Freund J. F. Lenz.

Sui cuique mores conciliant fortunam.

VV

In sui memoriam
haec pauca scripsit.
J. F. B. Michaelsen.

Halae. VIII die Augusti
MDCCCXXXIV.

Halle d 19t April
1784.

(ging d 20t April 1784 ab)

Zum [illegible] Ausdruck
[illegible]
[illegible]

Corpse horam memor vehi

M. C. St.

H. W. Reisig.

(abiit mense Oct: 1785)

Octobr 1785.

Wasser Bericht, wieder Ihn
geschaft zu Wiederstand sein.

Quittung der empfan
g ansehnlichen Summe
von Einem Thaler in Cour.
C. Wanieck Postschreiber d. 9ten
Halle d. 20 Jan. 1785. pt
v. Dem Cassirer.

d/ pt
v/ s.

Fest Tugenden; so schaffst du Glück.

Halle d 24t Sept
1785.

JB.

Meinungen dieses
Freundes
d W. Rosa.
d. 9. Oct.

Zu jeder Empfindung — und Stufe verleihst du
Rose, die Deutung — bist unserm Verlangen verbündet!
Stammen, rauh, nyrisch? ein glänzender Schimmer!
Leben, rauh bist du? zum Schützen ein Dornen.

Der Freundschaft
d. 5ten Feb. 1783.

Nehmen Sie, Lieber,
diese zum Andenken
von Ihrem Freund
J. Hazelwinkel.
d. 2ten Feb.

74. 82

Wandle immer fester den Stab deines Schicksals,
Es stehen die Reben voller Weintrauben;
Nur immer hin – – – –
Lindre es Verwundeten und Verzweifelnden!

Halle d. 17ten Dezember
1784.

(cfr. Jenny d. 30st Novbr. 83 ab)

V. H.

Dankwerth
meines Freundes Herz
von
Jenen seinen Freund und Bruder
J. B. Hülsen in G. G. Hoff
Hofm. Meyerbeer.

d. 2ten April 1787.
zu Ratzeburg in der M.

Hier gut schmeckt, der schaft auch gut
auch der Lebenstrieb ist

d. 19ten Febr. 1786.
in Halle.

Halle
d. 15ten Sept.
1784

Seinen Dir ich an deinen
aufrichtigen Freund und Bruder
J. Schmidt d. g. g. 8 und
Lehrbruder in der Weisheit

Unsere Freundschaft soll bestehen
Eh der Tod uns trennt.

Halle d. 19ten
des Wintermonds
1783.

(ich wünsche viel Vergnügen
in Schlaben zu haben.

W.
(gehing den 16ten October
1785 ab.

Zum Andenken v. Deinem
Dich aufrichtig liebenden
Freund und Bruder
E. Schüssler
D. g. g. Buchh.
6. der Reinigkeit.

Würdig haben, würdig thun,
selbst die Musen Liebe lehren,
wenn die junge Schwester wilde,
Lust und Muthwillen wären!
Lasst uns haben so, und thun!

Halle
d. 10. August
1784.

Gottlieb Hufeland.
d. g. g. L. d. Rechte.

Tugendmacht bei dem ich Fall,
Welcher Kind und Enkel fällt
Und in jenen milden Reihn
Ihren Gottab sagt nein.

Brauchbücher
92 Bände
1783.

Zum Gemeinschaftlichen Lesen,
wenn Abends aufgeräumt
Sonntags Tanzen

Du Wald! du bist das wahre Leben! Heil.
Du reizest mich zu heißen Lieb und Eilen!
Du Wasserfall! quillst wie Lust die Brust herab:
Das Vöglein singt, und du, o Blümchen der Jugend!
Du Tausend Farbe du rothe Abendsonne.
Sei unsere Freundschaft auch so rein und Mannlich wie.

Braunschweig d. 8ten Jun.
1783.

Meinen Dich ist bey Lessing
Ehrlich Wunsch zu seinen Ehr
bedarf Freund in Emden

Wil. Bell. Berlich.

D. K. L.

Leland glinst sin dessen, dä sorgenfreyä Jugend
Unsers Lebens seligster Gewinst;
Glücklich! wenn sich in ihr dä warmempfindende Freund,
Und dem einander Freymüthige gesellt! —

E.

Freyesb wie bey Lesung d. Briefes
Meines sich dankbarst verbindet Hr. a. St.

C. H. Cramer.

J. G. Esch. d. Freyesb.

Halle d. 3. Febr. Januar 1784.

E. (ginny im Oktober 1784 ab)

Christus spricht auch heute,
Mich in das Herz hinein,
Und glaube stets und heute,
Du sollst erhalten sein,
Der Mensch soll dir gehören,
Mit Leib und Seele dein,
Und ich will dir verehren,
Auf Erden! ewig dein sein.

Halle d. 26ten October
1783.

Zum beständigen Andenken
von deinem aufrichtigen
Freund und Bruder
Gl. D. L. Gruner. d. Arzn. u. Wundarzneik.
d. Z. L. Dek.

Barbiers Halle anno 1785

Ihrer Dame Schwester Frau Tochter
Verbleiben Ihr Ihr Freund
Freund Lauben.

Zum Andenken
von
C F Hasen 3t.

Leipzig
den 13ten May 83.

Der gute glückliche Mensch,
wem sie nur nicht mit bittrer Reue
gewürzet haben.

Brandenburg
d. 10 May
1783.

(ging einige Tage darauf
hier auf Urlaub ab.
(ging nach Berlin
den 23 Aug 1785 ab.
kam im Julius wieder)

Zum ewigen Andenken
von Deinem Dich innigst liebenden
Freund und Bruder.

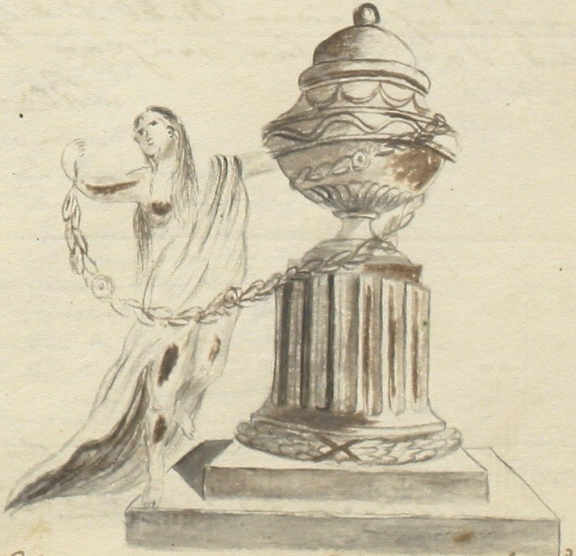
E. G. Gebauer. D. J. J. Busse
aus Alt-Brandenburg

Das Wasser gibt den Kindern Kraft,
Und Menschen stärkt der Labetrank
Dann, kluge Wasser und keine Wein;
Der Teufel wollt nie Kindlein sein!

Seidelberg.
d. 28 Jenn.
1784.

Sinkl: Musik. Lehrling

Zur Übersetzung dieses Gedichtes
wünscht der Freund Fortschritt
und Glück.
Christian Traugott Schultze
Königsberg. gebürtig aus Camenz in Sachsen.



Riedeburg im Juny 84.

Denkmahl der Freundschaft von J. L. Hesse

Mein der Abel Ihro Kriegs Hoch,
der Herr wolle noch ferner
Ihnen reichen Segen Glück und
und Heil der Kriegs waffen

Berndt

Julius
den 5ten April 1786

P B Ihro Hochedel in
Braunschweig

Ich bitte Ihnen Ihnen meine
diese wenige unterthänigste
Komplimente und Ihro
Hochedel
Ihro Hochedel
ergebenster Diener
Kessel

Menschen, kinder zu beyglätten
ist die lehrend erfind Zeit,
Dazu gehr ein Gott und Lehren
und der wirer Lehrend viel
Selig, selig wird in Kurzer
Stunde nun mit der Myrthe wirst
Du das grüne Kranz altar
Kosen von der Stange wirst.

Herzlichkeit und Kinder Treue
Stromen Herz und Mutter Blut
Bei uns mehr, als Geld, ist wieder
Bei einst unser höchstes Gut
Da gewann Heiligkeiter
Die da Krone und einst gibt
Warten, dass der Christ und Lehr
und der Hirten selbst uns liebt

Ein stand, wenn das heilige Alter
Trost der Jünglinge Herzen umfasst
Wenn um Jedes, wenn uns Mädchen
Und Erlauben, zärtlich zu sitzt.
Der umkränzt seine Locken
Jünglinge der mit Immergrün
Den die Hosen seine Arbeit schlangen
Wenn der, Kinder, sehr wachsen.

Ehen wenn die Kinder alt und erwachsen sind.
Der Bräutig. L. H. Schneider. L. H. v. aus Bernstadt

Halle d. 12 July 1754

Du nimmersatte, mordbegierige Hölle,
das blinde Volk den schwarzen Thoren,
du müssen, die mir fluchen, in Schlünden rösseln,
daß mir das Morgenroth auf dem Lebenshügel
froh, aufgeklärt und tugendlich grüne!
Bist du nicht, so stoße mich aus dem Volke heraus!

Halle d 2 Jul.
1784

(ejusdem 8? Octobris 1785 ab.)

Sendschreiben an den Verfasser
der
a. Bibliothek d. gg. d. Verfasser

Schuld verschuldet nicht zu haben, denn die Hasen stehlen

Halle d. 12 Julij 1784.

(ging den 9ten Oktober 1784 ab)

Zum unterthänigen Andenken
von
deinem aufrichtigen Schmid a. D.
G. d. Theologie d. P. L.
(Hendrik Hymmen)

Nur mit Ihr Freundschaft, sonst muß mir alles
fehlen. —

VI.

Halle
auf dem Carcer
d 31 Decemb.
1784.

(promovirte im Januar
1786 und ging nach Berlin)

Zum
stattbemerkten Andenken
von
Ihrem aufrichtigen Freund
und Bruder. —
J. v. Winter.
D. A. C. d. Leer
in Ostfriesland. —

Der Mensch, der den Trieb von seinem Innern Lehrer,
ist glücklicher als der, wenn er den Tugend lehrt.

Quedlinburg d. 2 Jun. 1783.

Ihrer
Hochedelgeboren
Dienstergebenster Diener
Joann. F. L.
Mayer.

Freund, ich sind wenige Stunden,
wo mir mehr, dass du deine
Ruhe wenigen wirst.

Nachricht, Carl, als du diesen
Brief nimmer dich an Simon
die schönsten Liebenden Freund
& Landes Räumig und Brandenburg
d. 9. 9. 85.

Halle d. 4 Aug
1785.

Muß ich mit keinem Wunsche
Mich einsam quälen
Wenn es mir zu wünschen
Nur einen Freund meint.
Glückt der kühne Traum
Und mehr als Freund giebt
Und meine Sehnsucht stillen
Mit seelenvoller Kunst vollends.

Halle d 4 May
1785.

Von zu vielen Anfechtungen
bittet Dich das liebende
Freund und Leben
G. L. Gebhard Schmidt
L. G. G. L.

Der Abschied lag p. d.

Halle
d. 14. Jan.
1784

a [illegible]

J.

(wirkl. Ob. Consist. Rath
und Professor.)

Joh. Samuel
Joh. Nicol. Tetzel

Und sind der Christen Seligkeiten
Auch einzeln nicht Tausender Zeit!

(Quid numeras annos? - Acta Deorum facient; haec numeranda tibi! -)

Zum beyfälligen Andenken von

Ihrem

Halle d 26 Oct
1783.

(ejusmodi den 21 März)
1785 ab.

Ihrem Freunde u Bruder
J. Platner d Aeltere
M. D. L.

Antonius Reiseberg wandert ein
Tagand den Palast;
Glücklich bist du, wann du sie,
Sonnd, im Harzen hast.

Halle den 8ten Nov.
1783.

(ginng. d. 24 März 1786 ab)

Zum Andenken
von
Dimmo Sonnde. Bo.
d. L. Lange d. 99.
f. M. St.

Freund Leben wohl! Erwarte meine nächste
Dir nur sparsame und schwache Nachricht.

Halle
den 9ten Oct.
1782.

(verlebt Halle am 2ten März)
1785

Lessing

Dich in Deine Klause.
Buch und meine Ver-
sen kann in die Hand
G. L. Gruneberg
C. J. Mittelm. d. G. Lit

Du muß du mich bey meinem Graben,
Du muß du mich an Ostern ab,
Und auf meinen Kirchhof haben,
So mancherley das alles sey:
Und schreib in das Graben Buch
Diesen Tag ist es dich gekommen.

Strelitz
d 10ten August
1785.

Zur Lösung dieser wenigen Zeilen
wünscht sich Ihnen aufrichtigen
Freundschaft und Beyfall
Carl Hillius

Mein Schicksal Glück und Heil mit meinem Wunsch nie,
Du werden Dir gewiß stets völlig glücklich sein.

Frankenberg
d 5ten Octobr:
1783.

Zur Erinnerung an Ihren
aufrichtigen Freund
J. W. G. Lindner.
V. d. M. Emil:

108

Nachdem auf Fürstliche Gnädigste Verordnung
Das Gericht zu Gröna und Umliegende Orte,
Und wo die Gemeinde Gröna Theils auf Lustrumer Revier,
Und auf Dieses Gericht hin Recht suchet.

J. A. a.
D. N. Rathsh. d. G. C.
P. d. Aschers. Gerichtsh.
Halle d. 15 Nov.
1784.

(ging d. 30 Nov. Sept. 1784 ab.)

Omnem crede diem tibi diluxisse supremum,
Grata superveniet, quae non sperabitur, hora.

VV.

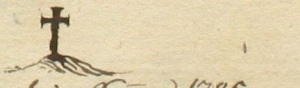
Halae die 15 Maji
1784.

Haec pauca amicitiae
causa scripsit
L. L. Spiegelberg.
S. S. Th. St.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56807/fragment/page=114

Ich hab ein solchen Freund,
Der wenn er nicht zu sagen,
Dem was mir gefällig ist,
Weiß er mich dazu zu sagen.

Lützen,
7ten September.
1775.



Kommen die Gäste bey
Zur Erinnerung dieses
Ihres aufrichtigen
Freundes
J. W. J. von der Osten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56807/fragment/page=116

Freundschaft ist ein Kaufm=Rot auf Ansa-
Lieb- ein Wörterbuch zum Vorzirnen gnesen.

Halle den 28 Augst
1785

Ew Edln M--

Ermanen Sie sich Ihres
Herrn
unterthänigsten Freundes
L Engel aus Mathe
Pfarrer

Juvat socium habere
malorum. L. P. L.

(Lösung f— ab 1/8 April 86)

Bitte diesen Zettel

Willkommen

Wenn einsten Nacht und Tag
Ein jeder noch zusammen wird,
Ich nicht mehr kommt zur Lust und Plage,
Wir nimmer mehr im Nebel irren.

Sinbote

Jaime qui m'aime, c'est ma devise,
Autrement bannière est qu'elle est.

Halle
den 6ten Febr. 1784.

Beim Rennen
geschrieben
von
Seinem treuen Diener
Carl Wilhelm Juncker.
aus Irmd.

1 Zuschauer

liebes Bruder)

Dem Ring sey gelobt,
Verstand sey gebracht,
Das ist was uns erhebt
Halle: Und was uns glücklich macht:
den 7ten Februar: 1784:

Ich lieber unserer Ring Gesel,
Ich hoffe recht Nr. 17: Dein Freund und Bruder geschrieben

Johann Christian Friedrich Mündler
(ging im Juni 1784 nach Jahrsberg in Condition.)

Grüß auch an

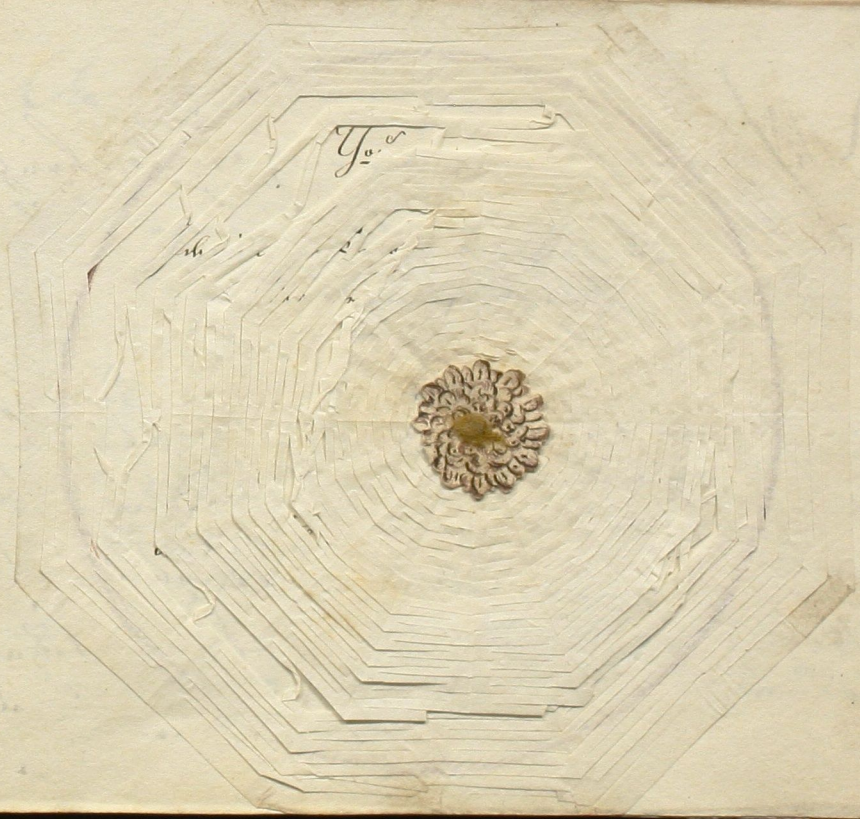
Meine Wünsche, Ihre ächten Pflichten
Freund Ihr Freund

Halle d. 6ten Febr 1784.

Zum Andenken der
Freundschaft Ihres
Freundes

Johan Christ Bellermann
aus Erfurth

(ging d. 24 April 1789
auf d. Fahrschule)



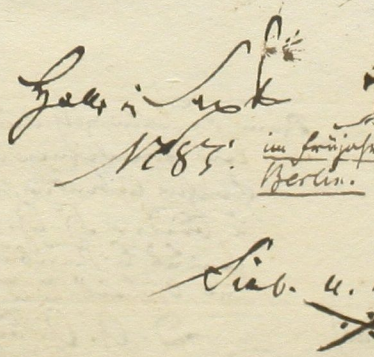
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56807/fragment/page=121

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56807/fragment/page=122

Wenn mein Sohn mein Herz kennt
Ich habe genügend und sonst nichts.

Halle
d. 7ten Febr.
1784.

Ganz gehorsamst
Dero
treu gehorsamer Diener
und aufrichtiger Freund
Johann Carl Bahrdt.
d. Halle



Hb. 120

Dass ohne Freund wie viel verliert das Leben.

Halle d. 16. Novemb.
1784.

V. F. M. I
Symb. v. a. v.

(eigenh. d. 4h Bücher 1485 mb)

Zum Andenken von deinem dich
ewig liebenden Freund
u. Bruder H. G. Hey
mann C. Rudberg
in Ostreich-Land

D. G. G. Erch.

l 12 C. de haereticis et Manichaei et Sam:
Manichaei undique expellantur et capite puniantur

In memoriam sui scripsit amicus tuus
Heinrich. Rehsharck. C. P.

Ehrfurcht im Herzen, ein Mädgen im Arm
Das eine macht selig, das andere warm.

Friedrichsburg d: 27ten Mai
1784.

Ihrem Diener
Ihrem Freund und Bruder:
Friedrich d. Z. L.
f. 78:

Unzertrennlich ist mein Auch
Lieber Lotte als Freund auch.

Leipzig d. 27 May
84.

(ging d. 6 May 84 von Leipzig ab)

Dem
Andreas Streit
Jun
würdig des Ehrenden Ch. S. Lotte
freundlichen Empf. Mahl
V. L. G. H.

Nüssblob für diese Urkunden
Siegel sind dem Freundschaft Band
Namen nicht der Forschung nicht zu
Grund noch ist Urkunde nicht.

Nachdem Ihnen, Ihrer
Ihr diese Freundschaft
meinen Dienst
Ihnen Treue
Freund und Bruder.
Joh. Christ. Junker
d. Rathsmann in der Mittelmark.

Halle
den 28ten April
1783.

Gedruckt bei Christian Friedrich Hendel
Buchdruckern und Buchhändlern.
Halle 1783.

Krauß ist alles was wir schreiben
Unser kränkstes Empfinden
Unser Leben selbst ist Krauß.

Uz

Noch verstand ich die Kunst
einfacht durch die Richtigkeit
alles Ausdrucks zu
seinem Freund und Bruder

Adam
und Katharina zu der Weihnachtsmarkt

Jgbll

Halle
Herrn Ostern
1785

Jgbll Postmeister Thorbus

Nun der ich unglücklich, das mich standhaft
genung ist, wichtige Prüfungen, wie mir Gott
gnädigst Herz mitgegeben zu bestehen –.

Dreckmal
treuer Freundschaft
von
Deiner aufrichtigen Freund & Bruder.
C. F. Brandt aus Lauen
D. A. L.

Halle den 9ten Octbr: 1784.
(meine Visant: 1785 ab.)

Ich bin nur ein Mädchen bitten Sie
Verzeihen gewiß Ihre Lindermann.

Halle
den 27ten
1785.

(ginnig d. 27 Sept. 85 ab.)

Mein allerliebster Herr,
Sie sie mir doch
mal unserer Freund
Hasse.
Aufs Lindermann.
ab Köthen d. 28. 8.

O solst Du mich lange sagen
Die Rolle deiner Freunde sehen,
Gewiß Du wirst bei manchen sagen:
Sind mich ein Todtenkranz stehen.
Soll aus mein Namen dieses Zeichen
In diesen Blättern verbleiben,
So bitt ich Dich, schreib doch dabei:
Er liebte mich und war getreu.

Die Lösung dieses, wünscht Dir
Deine aufrichtige Freundin &c. &c.
Friederike L. v. Kalitsch b. Görzig im Köthenschen.

D. G. G. E.
Halle d. 15 Sept.
1784. (ejusd. d. 30t Sept. 1784 ad.)

Ist Liebe Freude, so mag der Himmel mir vorgreifen! –

Zu
dem Radiren
von einem Freund
Carl Friedrich Hille
auf Kassel-Wilhs
Halle den Vogler
1781.

Freund! Verschon diese Zeit
wo mein sich alt Jüngling freut,
Heitre und beglückt.
Heitre wie Frühlingsluft
frey die Zeit, wenn Silberhaar
meinen Scheitel schmückt.

Kirchberg den 29ten Juni
1784.

Dein Verehrer und Diener
Wal
Freund d. L. P. Santorini
aus Mainz.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56807/fragment/page=137

Viele, Viele, o Viele!

Wenn Sie mir, als einen Abwesenden
sich nicht verhaßt machen, so würden sie
Ihnen mir meine [illegible] Pflicht, als Abwesender
erfüllen.

Riedeburg
d: d: 4ten Juny
1 7 8 4.

Zum steten Andenken
von einem sich treuig liebenden
Freunde und Diener.
C: H: Hostinsky.
gebürtig aus Prag.

Linde: Lindheim
gute Nacht.

Glück bliebe mir der Freiheit,
und Ihre Freundschaft, für die ich Ihnen Dank.

Ihr beständiger, treuergebenster
Freund und Diener
Ihr
aufrichtiger Freund
J. G. Jacobi

Bauen
d. 7 Jul.
1783.

Hier will ich liegen,
wenn hier da Lamm ist hoch,
wenn Simon Taschenstein,
sein † mach.–

Halle d. 22 Sept
1745

P.S. die Burgold ist mir ohne
Lohn.

Kommen die beste Wünsche dey diese
Verbindung meines treuen Freundes
in der Ehe sein.

Ihr ganz Prof. d. St. Lehm.
Mahlmann.

Lasse auch den Lotz zu Ruh',
Und sie Freund mir sey!

Halle
d. 7 Ge vil
1760.

M. Helmbold
und C. Pezold
D. G. G.

Herbst ist es hier und schön,
Drum ist Eichwald „Schön“,
Es ist mit Recht benannt
Es wird immer Schön
Drinnen Mauch genannt.

Halle
d. 11ten July 1784.

(ging im Mai 85 ab).

Der braun, schattichten
Blumenpflanzung von Hannen
ist gut rustig Eichwald Hr. d. Br.
Hyd. Sam. Naumann
t. d. Zirgnitz
v. L. B. St.

Hallo

1784.

(ging den 9ten October ab)
1784.

Freund

V. F. C. C.

Wohl und wenn wir als Kandidaten
Uns nicht kennen, wie wir als Deutsche stehen.

Freundschaft
verspricht ihren Verbundenen

von

Ihnen bis ans Ende treuen Freund und Bruder

J. G. Rösch und Gemahlin. p. L. B.

Halle den 1ten Januar 1785.

Berlin Halle am 7. März 1785

im May 1818
in Lyck als Regiments-
Quartiermeister.

N.B. Wenige mit ihren gemeinschaftlichen Pflichten, und dass wir
6 Kinder Verbundenheiten auf den Freundschaftsbund nehmen sind.

D die Freunde dieses Verbandes
sind gebeten zu Halle sich —.

Zu einer Versammlung
der Freunde des verbundenen Freundes
und Bruders A. F. G. Hasenbalg
d. 9. 9. 9. R. C. d. M. Maurer.

aus der St. Johannis

Halle d 22ten Oct. 1784.

(Einige der folgenden Zeugnisse stellen ab.)

Mädchen sind
Wie der Wind
Schenken oft im Scherze
Heute dir
Morgen mir
Flatterhaft ihr Herze.

Halle d. 12 Jul.
1784.

W. Wechselseitige Liebe!

Zum Andenken wahrer Freundschaft
von
Deinem L. B. Reimarus d. 99ten
aus Schwedisch Pomern.

(verlinkt Hallen am 28ten Sept. 1784.)

Krabben.

Wo volle Gläser klingen, wo höchste Munterkeit erwachen,
Wozu entschleppt du dich, zum Küssen oder Krabben?

Auflösung.

Ich krabbe, ehe meine, nun gezwungen zu küssen.

V.V

Als Nachmittags Predigten in Bergen und
Ringen durch Selbstmord. Sein Name sein
Verbrechen die Verbindung mit einem unbe-
kannten Mädchen durch Freundschaft
eines Christ. Diese Frage ob wir, Lieber Gott
zu wissen, ob nun unter Verbindung
einzugehen, ob mit meiner Freundschaft V. in
einer Nacht Falte dem Licht zu Freundschaften Christ
Freund, und ob wir Adam nachgehen — Falte auf sich die Welt
einen Dich wusste.

Vollen die einmal, meine Liebe,
Lichst Krabben in natura wegen
Tagl wenden, so denke dazu Engels,
Punct Apfelsaft zu trinken anfang,
Liegen Frauen u. wenden J. Maschen
Dl. G. G. L. u. Mich. Hist. natur.
Gesellschaft Halle, auf Pfingsten
Halle. d. 29 Mai. (Signum) 203
1784.

Für mich ist Ziel und Ganz verborgen!!!

Zur Nachricht und Nachachtung schreibe ich dir dies aus Lager vor Ulm. Ich bin dein aufrichtiger Freund und Bruder

Joh. Ernst Wolfsohn v. d. G. G. L. und Feldmann

Ulm d. 19ten April 1784.

April 1784 ab)

Herzens Worte sieh' ich nur für dich
sei glücklich Freund & bleibe mein!

Schenk bei deinen mannigfachen ernsten
vielbegreifenden Briefen doch auch zuweilen
in ihre Aufbewahrung an deinen treuen
Freund & Bruder: Joh. C. Klamer d. K.
aus Magdeburg. — Halle im Jahr 1796.

Hierbey Inventarium über die Effecten unserer Tochter.

Der Hausschlüssel meinerseits an Frau Tochter Hausschlüssel
K. Lehrs Hausschlüssel d. K. L. E. Hausmeier.
Halle d. 7ten October 1785.

Gemahl.

Der adjuna ad audna.

(einzugeben 20ten Oktober 1785 ab)

V.V

Nein, mein Vin liebt mich nicht!
Ich will mich nicht drein ergeben.

Folge Freund! meinem Herzgefühl,
Du wirst dort den Himmel-Kreis
erleben. Dein treuester Lehrer
H. de Bruin. J. A. G. H.

Kirchberg am 26 Juni
1784.

(ging im Januar 84 nach Stift)

N.B. Ein gelungenes Gedicht.

L. O. A. Steinsland.

Erb' der Freundschaft, Erb der Liebe,
Folge Rath dem scheidenden Triebe!

Zum Andenken
der Freundschaft
von

Ἡ δόξα τοῦ κυρίου ἐπ' ἀνατολάς.

Halae d VIII. Martii
1786

(Symb. Fuge sex.)

Quae parva memoriam
sui praestantissimo albi hu-
ius possessori commendaturus
scripsit amicus albi deditissimus
C. C. Gentzmer.
S.S.T.C. Theologiae.

— Varium & mutabile semper
foemina — —

V. 2./M.
S.

Dalar d. 20 September 1784.

Ihr memoriam sui sempiter
aoicur tuar
Michaelsen M. E.
Pastor Prussiae

1816 als Feuerlöscher Asyl
in Wilsnack.

Fiat Justitia, pereat Mundus!

die
Halae IX Aprilis
1785.

S. S. Klützenreuter
Juris utriusque Candidatus
Mesomarchicus.

Symb. Hora ruit.

(obiit die XI Aprill: 85)

im Januar 1821
auf Irrenhospital in Berlin, 61 J. alt.

Allen Mässchen haben die
Freund Mende lieb!

zum Andenken von Ihrer treuen
L. K. v. Ebra
und den Thüringer Wald.

Nur der ist unglüklich, der nicht Geistes Stärke genug
hat, widrigen Schicksalen ein mit Standhaftigkeit
und höherer Hofnung gepaartes Herz entgegen
zu stellen.

Erinnern Sie sich Ihrer
Ihres Freundes
Hahnenberg. d. L. L. K.
t. d. Mark.

Brandenburg
den 12ten April
1783.

J. C.

1797 als Predigers in Brandenburg.

Nicht, Lida, schau schönre Wünsche hegen
Als Rauschen, Duften und Schein,
Sie lieben, die zur Liebe taugen,
Sind die Verwandten der Ihrn.

Freundschaft

Braunschweig den. 12 Apr. 1783.

Ihr wünscht Sie
Ihr. Lud.

Bouterwek.

14ba. 154

Brüder – – – – –

Was zu reinigen ist, ist unrein.

Z. A.

(ging d. 18. Jul. 1784 n. Gnadenfeld) Ihre treuen Br: und Schwestern

J. v. T. Hirschdorf

Dorf. d. 6. Oct. bei Crossen

Crossen an der Oder
d. 14. Sept.
1783.

1807 d. 22. Febr: selig entschlafen
in Golzow b. Altbrandenburg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56807/fragment/page=160

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56807/fragment/page=161

Vivant die grossen Städte all'
Vivat Hall' & soll Cluse d'gönnen
Hat Venustempel überall
& ist der Tändeley der Musen
Hat Sperrs Sönnen, Hat Sperrs Busen
Ist rein von Lasters Tugenden Glanz
Ein Menschenleib & Talarens.

Zum Andenken von Ihrem Kt. & Bruder Carl Conrad Sprengel

Halle den 11 & October 1783.

eingab. d. 12. Oct. 783.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56807/fragment/page=162

Verbleibe Dein, Deiner und Deiner
Kinder und aller meiner lieben Brüder
Treu und ewig treu, so ich mit Abschaue meinen,
Dein Menschenleben nie umgehen!

Halle den 12 März 85

(zeigung des folgenden
Briefs von Halle ab)

Deiner Dich Liebenden treuen
Schwester
Louise Friederike Auguste
verehelichte Herzogin zu Braunschweig
und seinen Dich wärmstens liebenden
Freund und Bruder L. Ludwig Herzog
v Braunschweig der 9 B.

Ich gebe Ihnen den Himmel alles
was Sie sich wünschen.

Halle d. 26sten März
1786.

Ihr treuer
Friedrich Hoyoll.
und Bekannter
d. R. E.

Ihnen zugleich, versichere ich Gott mit dem ganzen
dem lebhaften
Vergnügen meines Herzens, so
Freund, ja der ist, in vorhergehender
Lage
Ihnen meine Erinnerung sind.

Im Namen der Freundschaft
und
deines aufrichtigen Fr. v. Kr.
Franz Paul Ludwig
Erdmann v. Pfalz. z. Z.

Halle d. 20 Maerz
1786.

Wir suchen die Quelle alles Übels
Die Sünde war gleich anfangs da.
Ihr folgen nach Schande und Elend,
Die Wunde Heil und Segen nah.

Lenzen d. 22 April
1782

Zum Freundschaftlichen
Andenken gezeichnet
von L. Jacobsen

Vorzweifle keiner je, wenn in der bängsten Mitternacht
Der Hoffnung letzte Sterne verschwinden.

Halle
d. 4ten Maerz
1786.

Zur Erinnerung treuer
freundschaftlicher Gesinnungen
verehrt, schreibt dieses
J. C. Wolke d. A. L.
aus Hessen

Ihre innere Ruhe ist, wird immer glücklich seyn. –

Liebevoll umgeschlungen sind
Ihre Ew. Wohlgeb.
Ergebenste

Brandenburg d. 23ten April
1785.

Sei gerne genug auf der Reise durchs Leben –
Deinen eigenen Tugend Weg zu gehen.
Wer sich selbst allein zwingt,
der ist der stärkste zum Himmel.

Mit diesen wenigen Zeilen
empfiehlt sich Ihre wahre Freundin

L. L. Brandenburg.

Braunschweig den 14ten Juni. 1783.

(Vermählt sich am 9ten November 1784
mit dem Prinz, nachmaligen Herzog
Friedrich in Braunschweig.)

Durch dich geht die Bahn deines Lebens,
Sei Glücklich!

Frankenberg
den 7ten Juni
1783

Aus Freundschaft von
Friederike Kirchner

Ein kleines Zimmer vorne heraus
mansarde und die ganze Lehne [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Hoffer. Lehne. [illegible]
d 14t Juli 1783

[illegible]

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56807/fragment/page=172

Rubenbauerschen

Gnädige Mutter sind gesinnet
Sie Trauen nicht, sie Glauben,
Denn zweifelt sich dessen Herze,
Und ein kein Zweifel gewinnet.

Gerlla,
d. 25 Decbr.
1785.

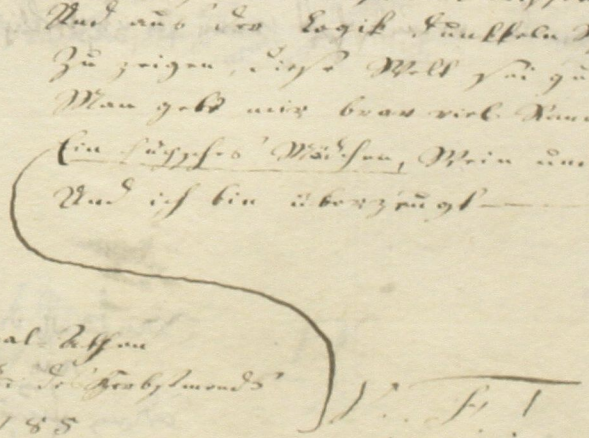
V. F.

pag:

Sinnen dich oft, besonders
wenn du dessen bist, wen
deinen Freund es Bruder.

Schlegel.

d. g. Lehr.



1785

153.

Ach! wär meine die Freundschaft wenn sie unthätig wäre.

Den Tausch der Freundschaft
von
dem Herrn D. Lav. Hesse
d. 4. 9. 8. 6 Januar

Halle
d 32 Merz
1764.

V. L. W.

Sophie o quam cordata res est homo, nisi Sappa humanum fastidiret!

Alle Deutsche, alle Christe haben gleiches Augenmerk
die Deutschen Vorzüge, innere Vollkommenheit —

Halle d. 31 Aug.
1789

V. V.

Denkmahl der Freundschaft
von Seinen aufrichtigen
H. u. Br.
L. L. Heinsius d. J. J. L.
d. Mecklenburg-Strelitz

L. F. N. S.

(ging im August 1784 auf Land)

Der Eyd warzeichnet in den Kirchen
verbotenen Liebesheyrathen, u Anmerk
sagt übrigens Hasselq. von den Lugirchen
Verordnungen der Jungfrau

NB. Der Heidelberger Liebe Hellenr in s Landbuch
buch der H. Hofg. der Pfarrer. Ohne Andrehen einge-
willigung, wo nur dan Jungfrau Krauenschaft
Gallen den 22 Juny Criminal r. geschehen Geschwabs dem Krauen Kr.
1783. Verkündigung muß ge w Kr. L. Exkommun d. K. L.
worgehen. und Hulbaerfund.

Allen Nicht zu seinem Ende

zum wiederholten Andenken von Seinem

treuen [illegible] Schulen Freunden

H. L. Krüger [illegible] d. Mathematik. Prof.

Halle d. 7 Oct. 84.

a O t.

t c

K. T. N. T.

(wiederholt seinen Abschied 1784 von Hier ab)
da er [illegible] Tage bei seinen Kindern
u. Enkeln [illegible]

d. 10 Sept: 1816
auf Gottesacker in Stadt

Ein Mensch ist durch sein Glaubensbekenntniß glücklich.
Sein Verdienst ist der Preis der Glückseligkeit.

Young

Heller
1785 Vogel.

V. W. 3 Kl.

Bd. Vorgl. den Inhalt
Buchst. Lubert nach
d. Kriegskanzlei in 11/2.

Leinen die Farbe
zu nennen, Atlas so w. Zw.
d. F. Leute d. R. L.
und Flecken in der Mitte

O Seraphet!
Silberthon Ton Ohr!
Lieb vom Busen, und schon Stuz zu Lauten!
Vom Herzen gross Geschäft!
O Seraphet! muß nur der Innocent
Wenig, wenn er bist,
Der guten Fredericiana Rose
Der wenig ist auch.

Stelle am 19 Sept.
1784.

V.V.

Danke sehr, ist, Lenker, an
unsre ausdauernden Arbeitszeit,
an uns. — Sonnen
und vor innen auf quest ist
an Spinnen auf neuz Lieben
die Strauch u. Druck. d. Fest
d. 8. L. 6 Pfleg.

Du bleibst mit beständiger Gesinnung
Du Ziel, Du und die Wahrheit geht
unserem Weg ist ihr schwesterlich wandern
Du bist zum Vaterland mir ab

Halle
d. 18. April 1785.

(ging im Juny ab.)

Dem andenken
seines sich unglücklich
liebenden Freund & Bruder
L. Ph. Hahn d. R. L.
J. Hahn

+ + +

Ob mir der Rauch vorgeht
Nicht unser Leben auf
Nicht ist mal sein. Lustspiel
Das Leben selbst ist Rauch!

Halle den 30 Oct.
1785.

Zum Andenken
an
Herrn Pr. u Land.
Baumeister
& Insp. der A. L.

Wie sind wol miserable und geldene Judäische gegen einen Rosenstrauch, den uns Freund Hafft und Liber reicht unserm Grabe pflanzt! O möchte auch ich dermahst einen schönen Freystrauch werden!! —

Lasst, liber Leander, diese Zeilen ein ewiges Denkmal unserer Freund, schafft sein! Ach, recht ich, wenn sie Dich reinigen, an Deinen Dich unbeständig liebenden Freund, Leander und jüngsten Rubenbuschen! —

Gl. Hermann. d. G. K. d. M. M.
Halle d. 1ten Nov: 1783.

(zeigt d. 18 April 1784 an)

V. C. L. M. K. S.

Lauba

Freund sei begrüßt durch Wissenschaft
und Tugend
Und wirke rasch spät aus reiner Glut
Auf Deiner Bahn großes Tugend
Und mich, als Deinen Freund gerech.

Leipzig
den 17. Jänner
1784.

J. J. Engel.
d. Z. Rektor.

180

Es folgt nun eine [illegible]
Es ist nun eine alte Welt. &c.

Bulla
gegeben unter dem Klappsiegel.
Cassel im
Lager vor
den 17. Julius 1784.

V.V.

Seiner des
Herrn
von
seiner wohlmeinenden Freund und Bruder
C. G. Landgraf zu Hessen d. G. H.
und Churfürst
Unsere freundwillige Dienste
zuvor und was wir sonsten
Liebden
Gutes thun können. Hochgeborner Fürst
C. H. M. wir die Ihrige seyen
in 15 Tage Unsere Miliz
beysammen in dem Lager den 17. Julius
in Unsere Herrn und
Kassel Regierung
Rentkammer

Der Tugend ist eine gefällige Person
Und wenn sie siegen will, so ist mein Rathschlag nicht
Du musst und die Feinde zum Gehorsam
Und bestraft auch den Neid der Lobsprüche mit Augen.

V.V.

Halle.
d. 19. Februar
1784.

Dem
Durchlauchtigen und Grossen
Fürsten und Herrn
Herrn Friedrich Franz
Fürsten zu Anhalt
Herzog zu Sachsen p. p.

Der erste Versuch einer reinen Bronze
von Zinn ist schwarz Erzt,
und Kreisart

Suden
d. 23 Sept.
1784.

(ging im Januar 1784 ab.)

Dankschreiben [illegible]
[illegible]

Trost zu sein bedarf man wenig
Einsame stets ist ist wie König!

Denkmahl der Freundschaft von
L. A. Windelband & Gattinn
d. 9. Sept. Halle d. 11. Sept. 1785

(gienge noch in nhm. d. Monats ab.)

Die Letzten sollen die Ersten sein
Die Ersten sollen die Letzten sein

Halle
d 8 Oktober 827.

Ich bin
Dein Dich ewig
liebender Freund
und
Bruder
Andr. Gerhard
Hermann Niemeyer

186 A.

	pag:
Andelson	48.
— Braun	115
— Brig	27.

B.

	pag.
Herr Baalf	10
Madame Baalf	11.
Demoif. Baalf	6.
Demoif. Ulrike Baalf	9.
Herr Baalf jun.	7.
Herr Baumgarthardt	23.
Herr Baumer	145.
Herr Bier	79.
Demoif. Bernh. 1/2	152.
..... Bernh. 2/2	154
Herr Bernuth	146 b
Herr Bind	17.
— Bimmann	166.
— Bippermann	106.
— de Bruin	128.
— Bandelow	43.
— B. le Brun	52.
— Bulzius	128.
— Bolle	54
— Bundolff	51.
— Burgdorff	116.
— Bauschin	55 c
— Bufmanns J. J. J. B. & J. M. M.	130.
— J. L. Braun	146 c
— C.	119.
— Bindermann	117.
— Bürk	162
— Bulow	61.

E.

	pag.
Herr Eulmann	160.

D

	pag.
Hrr Duden	78.
— Dracke jun:	67.
— Voss d. Gg. b.	44.
— Dahtrich	45.
— Dunker	168.
— E. Dracke	66.

E

	pag.
Emmrich Liebstadt	153.
Hrr Engel	169.
— Erdmann	39.
— Ehrmt	103.
— Eichstädt	38.
— Ehrn	143.

F

	pag.
Hrrn Fleischer	89.

B.

	pag.
Herr Gabauer	83.
— Gabler	28.
— Gumpel	24.
— Gruft	81.
— Gulzner	97.
— Grünbaur	165.
[illegible]	[illegible]
— Gabler	93.
— Grützmacher	137.
— Gruzmark	140.

H.

	pag.
Herr Hirschwald	146
Hedwig Hasin	82.
Herr Haury	33
Ludwig Hieronimus	63
Herr Consist. Hiecius	62.
— Hiecius jun.	98.
— Hartmann	73
— Hirschwald	175.
— Hasse [illegible]	158
— Hasse	86.
— [illegible]	123.
— Hülsen	74.
— Hasse [illegible]	165.
— v. Hinte	90
— Hartmann	170
— Hamann	58.
— Hogell	147.
— Hartmann	14

J.

	pag.
Herr Jenike	114.

K.	pag.
Hr. Kuhn	14.
— Kaul	35.
— Kürschnergasse	59.
— J. N. Kühlich	106
— J. J. Kühlich	118.
— Krüger	161.
— Krinitz	92
— Krenzig	136.
— Kayserl. g. g. A.	60.
— Kayserl. K. K.	50.
— Kirsten	18.
— Köstler	86.

L.	pag.
Hrr. Leuckfeld	25.
— Lücke	99.
— Lange	96.
— Engelberg	65.
— Leupold	46.
— Lehmann	104.
— Lüttge	77.
— Lessing	173.
v. Lützau	16.

M.	pag.
Hrr. Marstaller	91.
— Meyburg	29.
— Michaelsen sen.	68.
— Michaelsen jun.	141.
— Mueb	170.
v. Marschall	109.
— Mauchenwitz	15.
— Meine	3.

190 K.

	pag.
Herr Kaufmann	134.
— Kaufmann	127.
— Kaufmann	54c
— Kirchhof	
— Kirchhoff	148.

D.

	pag.
Herr Ochsenhorn	33.
— v. Oerbyn	49.
— Otto	126.

F.

	pag.
Fritze	95.
— Fuller	107
— Friedrich	117
— Fiehl	54b
— Fiehl	41.
— Fischer	142
— Fleischmann	156
— Fleischl	

L.

	pag.
Herr Linke	80.

K. pag.

Herr Kunstfeld — 69.
— Kunsfeld — 159.
— Kahn — 139.
— Kunnazus — 133.
— Kosius — 129.
Herr Kingn — 151.
— Kossa — 72.
— v. Kubiriz — 70.

L. pag.

Herr Lallbach — 4.
Mad. Lallbach — 6.
Herr Landsberg — 21.
— Laun — 37.
— Lessler — 76.
— Lenau — 94.
— Lingelsberg — 64.
— Linde — 107.
— Lenz — 108.
— Lo. Lingelsberg — 101.
— Lenz — 84.
— Landsberg — 42.
— Lantorini — 121.
— Lunsberg d. P. C. — 87.
— Lallbach — 88.
— Lander d. g. g. L. L. d. M. M. — 75.
— Lenner — 66.
— Lenz — 128.
— Lorf — 30.
— Lolgner — 26.

M. 191 pag.

Herr Menger — 1.
— Zyngn — 157.

192 U.

	pag.
Herr Uslig	57.

W.

	pag.
Herr Wasenberg	44.
— Winkler I.	47.
— — II.	37.
— Wagner	8.
— Waldeck	113.
— Wurmbst	71.
— Wanders	31.
— Zinckeisen	172.
— v. Wachsmuth	2.

Z.

	pag.
Herr Zauber	22.
Stadt Zerbst	13.
Domcap. Zerbst	149.
Herr Zerbst	12.
Herr Stadt. Zerbst	124.
— Zinckeisen	165.

Sch.

	pag.
Herr Nobiskrug	135.
— Nollendorf	164.
— Nolte jun.	150.

Yg St. 8° 66/51

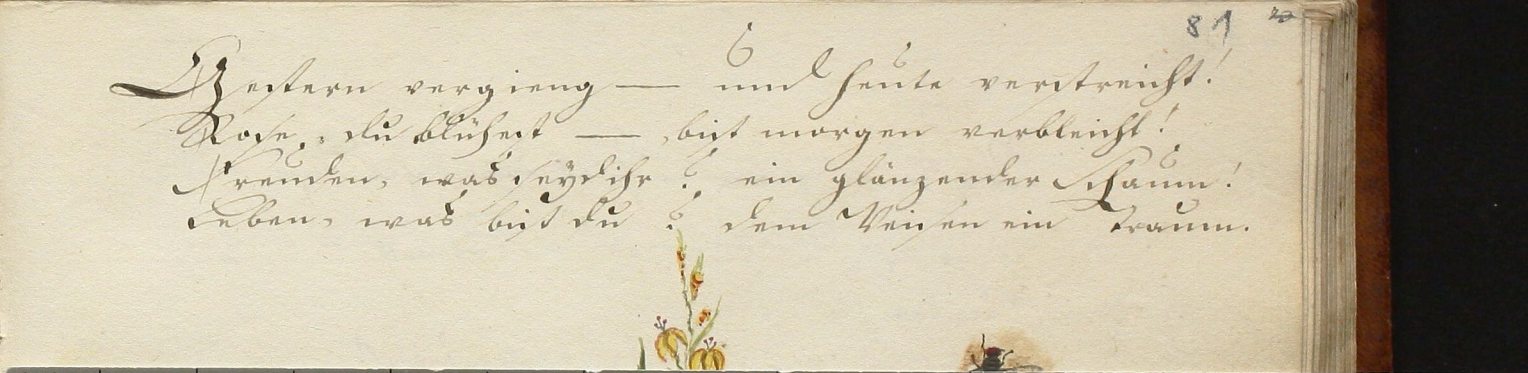
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56807/fragment/page=198

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56807/fragment/page=199

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56807/fragment/page=200

Л 8 Л:.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56807/fragment/page=201



Farbkarte #13

B.I.G.

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-56807/fragment/page=202